

Pressekommentar

DriveNow begrüßt Carsharing-Gesetz

München, 31. August 2017 – DriveNow, das Carsharing Joint Venture der BMW Group und der Sixt SE, begrüßt das Inkrafttreten des Carsharing-Gesetzes (CsgG) zum 1. September. Sebastian Hofelich, Geschäftsführer von DriveNow, kommentiert:

„Für die gesamte Carsharing-Branche ist der 1. September ein guter Tag. Das Carsharing-Gesetz, das morgen in Kraft tritt, macht deutlich, dass die Politik die Potenziale des Carsharings für eine nachhaltige Mobilität zur Kenntnis genommen hat.

Wir sehen hinter diesem Gesetz große Chancen für Städte und Kommunen. Es definiert nicht nur, was unter dem Begriff Carsharing-Fahrzeuge zu verstehen ist und wie diese zu kennzeichnen sind, sondern stellt erstmals die Einrichtung von Carsharing-Parkplätzen auf eine bundeseinheitliche Rechtsgrundlage. Es gibt den Städten das rechtssichere Mittel, den Verzicht auf Privat-Pkw noch attraktiver zu machen. Mit der Einrichtung von Carsharing-Parkplätzen können sie dazu beitragen, dass mehr und mehr Privat-Pkw abgeschafft werden. Diverse von Städten und Universitäten durchgeführte Studien belegen, dass ein Carsharing-Auto heute schon mindestens drei Privat-Pkw ersetzt. Freiwerdender Parkraum kann zur Aufwertung des öffentlichen Raumes für andere Nutzungszwecke – beispielsweise Grün- und Erholungsflächen – umgewidmet werden und damit die Lebensqualität in den Quartieren deutlich erhöhen. Ebenso können Städte und Kommunen spezielle Stellplätze für Viertel mit hohem Parkdruck ausweisen. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass Carsharing-Fahrzeuge bereits heute den zur Verfügung stehenden Parkraum effizienter nutzen. Im Gegensatz zu Privat-Pkw ist bspw. die DriveNow-Flotte drei bis fünf Mal so stark ausgelastet, benötigt damit weniger des bereits knappen Parkraums. Unserer Ansicht nach bietet die neue Rechtsgrundlage zudem eine weitaus bessere Möglichkeit, Bürgerinnen und Bürger mit oder ohne Präferenz für ein eigenes Auto bei der Nutzung öffentlichen Parkraums gleich zu behandeln.

DriveNow sieht in dem Gesetz eine sehr gute Basis für Städte und Kommunen, das Thema Carsharing weiter zu entwickeln. Sie können Carsharing als wichtige Mobilitätsoption ergänzend zu anderen Verkehrsangeboten fördern und damit einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Lebensqualität in Städten und Kommunen leisten. Je attraktiver und verfügbarer das

Pressekommentar

Gesamtangebot einschließlich Carsharing als automobiler Variante ist, desto eher wird ein Umdenken der urbanen Mobilität weg vom eigenen Auto stattfinden.“

Über DriveNow:

DriveNow, das Carsharing-Joint Venture der BMW Group und der Sixt SE, bietet in europäischen Metropolen hochwertige Premiumfahrzeuge der Marken BMW und MINI zur Miete nach dem Free-Floating Prinzip an. Die Fahrzeuge können innerhalb eines definierten Geschäftsgebietes stationsunabhängig angemietet und wieder abgestellt werden. Über 960.000 registrierte Kunden finden und reservieren die Fahrzeuge über die DriveNow App oder Website und können den Service städteübergreifend nutzen. DriveNow betreibt in den Städten München, Berlin, Düsseldorf, Köln, Hamburg, Wien, London, Kopenhagen, Stockholm, Brüssel, Mailand und Helsinki eine Flotte von insgesamt rund 5.700 Fahrzeugen. An allen Standorten stehen den Kunden auch elektrische BMW i3 zur Verfügung. Mehrere wissenschaftliche Studien belegen die Substitution von mindestens drei privaten PKW durch ein DriveNow Fahrzeug. DriveNow trägt so zur Entlastung der Verkehrssituation in Städten bei.

Pressekontakt:

DriveNow GmbH & Co. KG
Seidlstraße 26
D-80335 München
www.drive-now.com/de/de

Niklas Merk
T: +49 89 / 5156 372 204
M: + 49 172 2510631
niklas.merk@drive-now.com

DriveNow GmbH & Co. KG
Seidlstraße 26
D-80335 München
www.drive-now.com/de/de

Aurika von Nauman
T: +49 89 / 5156 372 170
M: +49 174 / 24 16 826
aurika.nauman@drive-now.com